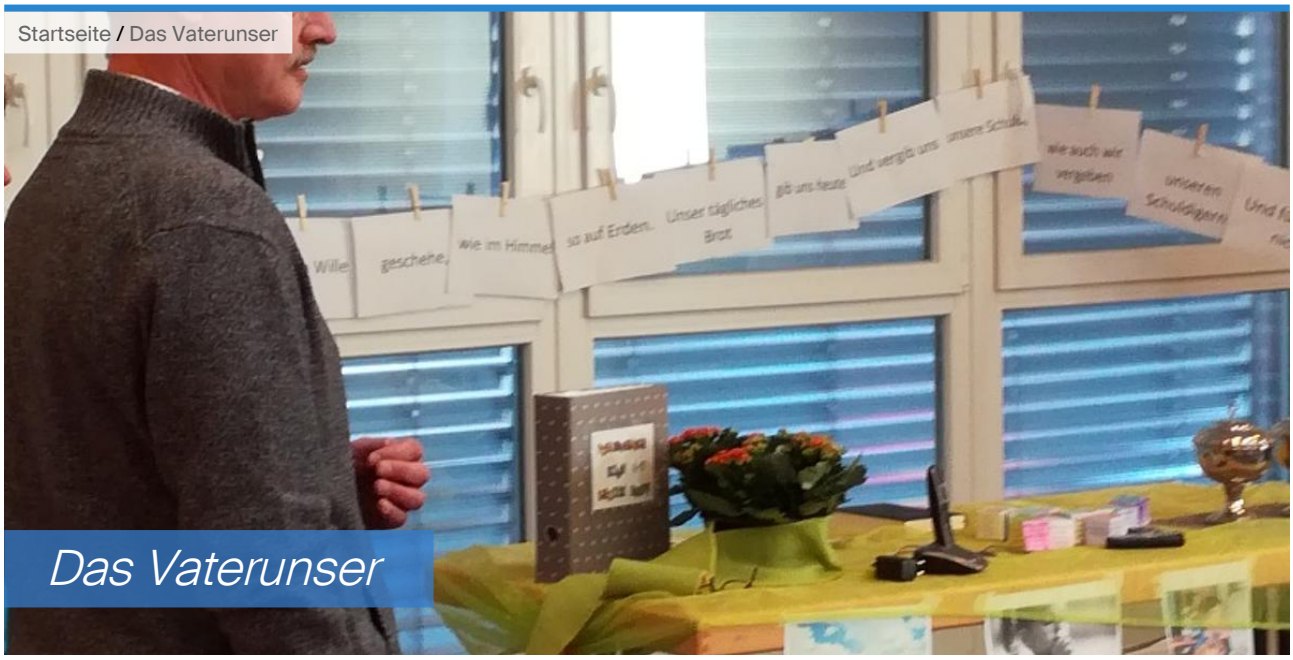


Einen Gottesdienst für die sechs- bis neunjährigen Kinder ("KiGo 6-9") hielt Priester Thomas Olstinski am Sonntag, dem 24. Februar 2019 in der Gemeinde Rüttenscheid. Thema war das Gebet "Unser Vater".

Nach der Begrüßung konnten die Kinder zunächst einen Gebetswürfel, auf dem das Vaterunser gedruckt war, bemalen und zusammenkleben. Zudem fertigten sie Namensschilder.

Das Gebet

In der vorbereitenden Sonntagschule wurde mit den Kindern erarbeitet, dass man ein Gebet überall sprechen kann: in der Schule, unterwegs, zu Hause... Sinnvoll ist es, sich eine ruhige Ecke zu suchen, die Augen zu schließen, die Hände zu falten, manchmal auf die Knie zu gehen. Dann ist man konzentriert und kann sich gut mit dem lieben Gott verbinden. Es gibt auch Situationen, in denen das nicht möglich ist. Dann kann man auch ein ganz kurzes Gebet sprechen, und manchmal gibt Gott sofort Antwort und die richtigen Gedanken. Wir können dem lieben Gott alles sagen; wir können ihm unsere Freude mitteilen und auch unsere Sorgen und Ängste.

Das Vaterunser beten in jedem Gottesdienst alle Gottesdienstteilnehmer gemeinsam. Jesus selbst hat es gegeben und mit seinen Jüngern gesprochen. Jeder Satz des Gebets wurde den Kindern erklärt. Zudem erhielt jedes Kind ein „Puzzleteil“ des Vaterunser. Alle Puzzleteile wurden auf einer langen Leine aneinandergereiht.

Gott ist nahe

Als Grundlage zum anschließenden Gottesdienst diente ein Teil aus Psalm 145,18: "Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen." Priester Olstinski erläuterte, dass Gott für alle Menschen da ist, auch für die, die nicht an ihn glauben. Er hört den Menschen immer zu. Wir können ihm alles sagen, was uns bedrückt. In jedes Gebet gehört aber auch der Dank für die Hilfe, die wir erleben dürfen. Gott schenkt uns Kraft und Mut, uns nach einem Streit wieder zu vertragen, denn es ist gar nicht immer so leicht, dem Anderen zu vergeben, so Priester Olstinski weiter. Er riet ganz

besonders dazu, Vergebungsbereitschaft zu zeigen, damit auch unsere Sünden vergeben werden können.

Nach der Sündenvergebung und Feier des Heiligen Abendmahls wurde der Gottesdienst mit dem Schlusssegen beendet.

Anschließend wurde für alle Geburtstagskinder ein "Happy Birthday" gesungen.

3. März 2019

Text: Elke Graf

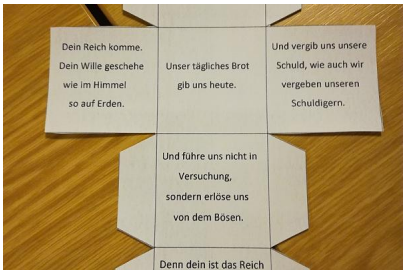
Fotos: Elke Graf






wie im Himmel
so auf Erden.
Unser tägliches Brot
gib uns heute




Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel
so auf Erden.
Unser tägliches Brot
gib uns heute.
Und vergib uns unsere
Schuld, wie auch wir
vergeben unseren
Schuldigern.
Und führe uns nicht in
Versuchung,
sondern erlöse uns
von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich

